

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

An das Finanzamt

Steuernummer

Bei Fertigstellung / Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten

Betragsangaben nach dem 31.12.2001 in **Euro** vor dem 1. 1. 2002 in **DM**

99	10	bei		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.				
	Anspruchs berechnete							
Zeile		Name					Anschrift	
	111						69	
2	13	Vorname					d. Ansprb./Ehemanns	Titel d. Ehefrau
		Tag	Monat	Jahr				18
3		Geburtsdatum			Zur Einkommensteuer veranlagt?	Ja	Nein	10
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer					Anrede	
5		Straße und Hausnummer					Ansprb. Person	
	620	Postleitzahl, derzeitiger	Wohnort					40
	72							Postempfänger
7		Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem			
8								
9	15	Vorname des Ehegatten						
10	16	ggf. von Zeile 1 abweichender Name					99	11
		Tag	Monat	Jahr				Art der Bescheid-Kennzeichnung
11	73	Geburtsdatum			Zur Einkommensteuer veranlagt?	Ja	Nein	10
12		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer					Art der Zulagenfestsetzung	
13		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)					11	
14							15	Ab- lehnungs- bescheid
15							73	Angaben zur Erstattung
							83	Bescheid ohne Anschrit Ja = 1
16		Bankverbindung Bitte stets angeben!					75	Zahl d. zu- sätzlichen Bescheide
		Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen						
17	31	Kontonummer		Bankleitzahl				
18	34	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort						
19		Kontoinhaber Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)						
		Zeilen 1 u. 2 oder:	32					
20								
21		Empfangsvollmacht						
		Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:						
22	41	Name						
23	42	Vorname						
24	43	Straße und Hausnummer oder Postfach						
25	45	Postleitzahl, Wohnort						

99	15	Begünstigte Wohnung													
		Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)													
Zeile	27	22	Straße und Hausnummer												
		28	Postleitzahl, Ort												
		29	Eigentümer	Name						Miteigentumsanteil %					
		30		Name						Miteigentumsanteil %					
		20	Die Eigenheimzulage wird	Erwerber	20					Kaufvertrag vom	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	Baujahr			
		21	beantragt als	Bauherr						Bauantrag gestellt am	Baubeginn am	Jahr d. Fertigstellung			
		25		(auch bei Ausbau/Erweiterung)	25							27			
		30	Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen									seit 30			
		34	Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis												
		35	Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage												
		36	wurden noch nicht beansprucht.	wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch							des Eigentümers):				
		37	Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt												
		38	im Ferien- oder												
		39	Die Wohnung ist Wochenendgebiet gelegen.					zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.							
		40	Anschaffungskosten / Herstellungskosten												
		41	Angeschafft / hergestellt wurde												
		42	Einfamilienhaus							DM / Euro		10	1 = männlich		
		43	Eigentumswohnung							einschließlich Anschaffungskosten des Grund und Bodens		DM / Euro		11	2 = weiblich
		44	Wohnung in einem bestehenden Haus ohne Anschaffungskosten des Grund und Bodens							DM / Euro		32		3 = Ehegatten	
		45	Ausbau / Erweiterung							DM / Euro		31		Ja = 1	
		46	einer eigengenutzten Wohnung							ohne Anschaffungskosten des Grund und Bodens		31		Letztes	
		47	Anderes	Anzahl	m ²					DM/ Euro					
		48	(einschl. Anschaffungskosten Grund u. Boden)	der Wohnfläche	=	1 00 %	=								
		49	Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen												
		50	Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:												
		51	Wohnfläche der Wohnung							m ²		= 1 00 %			
		52	davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume							m ²		= % = -		40	
		53	Bemessungsgrundlage												
		54	Bei Miteigentum:												
		55	Anteil an der Bemessungsgrundlage												
		56	Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Finanzamt, Steuernummer												
		57	Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage												
		58	Ökologische Zusatzförderung												
		59	- Nicht für neu errichtete Wohnungen, für die die Energiesparverordnung vom 16. 11. 2001 gilt -												
		60	Für Wärmepumpenanlagen, Solaranlagen, Anlagen zur Wärmerückgewinnung												
		61	Bei Selbsteinbau: Aufwendungen für vor Bezug - und vor dem 1.1. 2003 - eingebaute Anlagen (auch wenn in Zeile 48 enthalten)							42		42			
		62	Bei Anschaffung einer Neubauwohnung vor dem 1.1. 2003:							43		43			
		63	Von den Anschaffungskosten entfallen auf diese Anlage (in Zeile 48 enthalten)							47		47			
		64	Bei Miteigentum:							44		44			
		65	Anteil an den Beträgen in Zeile 54 oder 55							47		47			
		66	Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Finanzamt, Steuernummer												
		67	Festgestellter Anteil an den Aufwendungen												
		68	Für vor dem 1.1. 2003 fertiggestellte oder im Jahr der Fertigstellung angeschaffte Niedrigenergiehäuser:												

58		Der Jahres-Heizwärmebedarf unterschreitet um mindestens 25% den nach der Wärmeschutzverordnung geforderten Wert (Wärmebedarfsausweis ist beigefügt)	45	Ja = 1
----	--	---	----	--------

9915		Begünstigte Genossenschaftsanteile (Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung)			
Zeile 59	50	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft			
99		20	Höhe der Geschäftsanteile		51 DM / Euro
61		Einzahlung auf die Geschäftsanteile		Datum	52 DM/Euro
			53		
62		Beitrittszulassung vom		50	
63					
9916		Angebaben für die Kinderzulage		Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder oder einen Betreuungsfreibetrag	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genos-
65		Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (odf. auch abweichender Familienname)		Geboren am	Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1~2 3 = 0
		1			
66			31		51
		2			
67			32		52
		3			
68			33		53
		4			
69			34		54
70					
71		Einkunftsgrenze			
72					
73		Der Gesamtbetrag Einkünfte für Antrag wird, wird zusammen mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte des vorangegangenen Jahres zuzüglich des Hinzurechnungsbetrags nach §§ 3 Nr. 40, 3 c EStG voraussichtlich nicht übersteigen.			
74					
75		Zusätzliche Angaben			
76		Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)			DM/ Euro
77		Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen			
78		in den Jahren		Finanzamt / Steuernummer	
79					
80					
81					
82					
83		Unterschrift		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:	
		Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.			
84		Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums			
85		- die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;			
86		- für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder der Betreuungsfreibetrag wegfällt.			
87		Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.			
88					
89					
90		Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben			

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99 12

99 30

99 31

99 32

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. Grunddaten prüfen

3. Belege zurückgeben

4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5. nein ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z.d.A.

Erfasst

Kontrollzahl

